

gerückt ist, nur eine äußerst verkürzte Kaisertitulatur gestanden haben, bei der sogar „pater patriae“ fehlt. Weitere Kaiserinschriften, auf denen nur der Konsulat angegeben wird, sind etwa ILS 251, 275, 321 u.a. In der Hauptstadt einer kaiserlichen Provinz ist diese Unterschlagung der weiteren Titel merkwürdig, vom Platz her jedoch kaum zu umgehen. Z. 4 wird interpretiert bei Eck, Statthalter, 160 [25]: Vom Namen des Statthalters ist nur der Rest des letzten Buchstabens erhalten, der A, E oder R gewesen sein könnte (nach Eck, 1984 nur ein E, weshalb der Name im Ablativ stehen müßte; Interpretation m. E. nicht überzeugend). War der Legat im Nominativ genannt, entfiel E; E wäre bei einem Namen im Ablativ (Version 1) jedoch möglich. Damit kommen Cognomina wie Nerva, Sura, Celer, andererseits – im Ablativ – solche wie Felix oder Fidelis in Frage. Die Frage des Statthalters in Niedergermanien im Jahre 100 n. Chr. wird damit noch problematischer als sie es bereits war. W. Eck plädiert für einen Anonymus zwischen Neratius Priscus, der vielleicht (vgl. Eck, Chiron 12, 1982, 328 ff.) ab 98, und Acutius Nerva, der sicher ab 101 Statthalter war. Ders., Bjb. 184, 1984, 109 hingegen erwog, ob vielleicht A. Vicirius Martialis oder (mit etwas mehr Wahrscheinlichkeit) Q. Sosius Senecio Statthalter war. In Köln, 700, fügt Eck in die Liste der Statthalter für die Zeit um 100 n. Chr. einen Ignotus ein. Die in Z. 5 genannte „cohors I Flavia Hispanorum pia fidelis equitata“, deren Namen in dieser Zeile vielleicht so zu ergänzen ist (möglich wären jedoch auch andere Kohorten wie „Lusitanorum“ oder „Varcianorum“), stand nach Alföldy, Hilfstruppen, 60 f., seit flavischer Zeit zunächst am linken Flügel des niedergermanischen Heeres, etwa zwischen Xanten und Vechten, und seit der Mitte des 2. Jhs. in Remagen. Weshalb gerade sie und nicht eine näher liegende Truppe mit den Bauarbeiten in Köln beauftragt wurde, ist unklar. In Z. 6 ist aufgrund des zur Verfügung stehenden Platzes kaum eine andere Ergänzung möglich als die hier vorgeschlagene. Zum „armamentarium“ wies Petrikovits (siehe oben Literatur) darauf hin, daß „principia“ und „armamentaria“ zusammengehören, wie z. B. ILS 2621 (= RIB 1092) zeige. Die bislang inschriftlich nachgewiesenen „armamentaria“ stammen aber alle aus Legions- oder Hilfstruppenlagern. Wo die Waffenkammer der „pedites“ und „equites singulares“ des Statthalters in Köln lagen, ist bislang völlig unbekannt, ebenso wo die Truppen selbst untergebracht waren. Beides wird man in Köln bis zum Beweis des Gegenteils in dem Komplex zwischen Rhein und Hoher

Straße vermuten dürfen, von dem langsam einige Details deutlich werden (frdl. Auskunft von E. Spiegel). Die „singulares“ des Statthalters sind in vielen Kölner Inschriften genannt. Zur Geschichte der Einheit vgl. Nr. 379.

Dat.: 100 n. Chr.

Literatur: Galsterer II Nr. 1 = AE 1984, 667; Eck, Statthalter, 160; Eck, Bjb. 184, 1984, 105 ff.; W. Eck, Ein armamentarium für die equites und pedites singulares in Köln, KJ 23, 1990, 127–130 = AE 1991, 1251; Spaul, Cohors<sup>2</sup>, 116 f.; H. v. Petrikovits, Die Spezialgebäude römischer Legionslager. Legio VII gemina, Leon 1970, 235 = Beiträge zur römischen Geschichte und Archäologie, Beih. Bjb. 36, Köln 1976, 527 (zum „armamentarium“).

### Nr. 253 | Bauinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 70

Inv.-Nr.: 36,7

Galsterer 1975 Nr. 180

AO: verloren

FO: Köln; auf einem neuzeitlichen Schuttbladeplatz an der Amsterdamer Straße entdeckt, weit im Norden der antiken Stadt und fern vom Verlauf des Eifel-Aquäduktes. Bereits in alter Zeit wiederverwendet, da auf der Oberseite sekundär ein Gesims eingearbeitet wurde (Fremersdorf 1955, 24).

Maße: 25 cm x 45 cm x 17–18 cm

Fragment vom Oberrand einer Platte. Links, rechts und unten abgebrochen. Ursprüngliche Breite nach Eck (siehe unten Literatur) ca. 120 cm.

[Imp(erator)] Caesar T(itus) Ael(ius) Ha[drianus Antoninus] / [Aug(ustus) P]ius P(ater) P(atriciae) Agr[ri]pp[us] N[onius] / [- - -]MDIM[- - -] / - - -

imp] CAESAR T T A[el] HA[drianus  
Antoninus Aug pp] IVS P P P AGRI[pp] [i] N  
MDIAA

Der Imperator Caesar Titus Aelius Hadrianus Antoninus Augustus Pius, Vater des Vaterlandes (hat) den Kölnern - - -